



Pfarre Weikendorf

Kirchenplatz 1
2253 Weikendorf
www.weikendorferpfarre.at

Liebe Freunde!

Wie hätte das wohl ausgesehen, wenn Jesus unter Corona-Bedingungen nach Jerusalem eingezogen wäre? Wie wäre es gewesen, wenn er, ein Gerechter, arm, auf einem Esel in die Stadt eingeritten wäre?

Die Evangelien berichten, wie Jesus nach Jerusalem einzieht und die Leute „Hosianna“, übersetzt: „Hilf uns! Rette uns!“ rufen. Bibelfilme inszenieren diese Szene gerne aufwendig mit unzähligen Komparsen, die eine riesige Menschenmenge bilden und jubelnd am Straßenrand Palmenzweige oder Kleider schwenken.

Und jetzt ist alles anders. Es sind nur Monate, noch nicht einmal ein Jahr, die es inzwischen fast schon schwermachen, sich diese Szene jetzt ganz bildlich vorzustellen. Es sind fast schon Erinnerungen an eine ferne Zeit, die hochkommen, wenn wir daran denken, wie es sich anfühlt, in einer Menschenmasse zu stehen. Was es heißt, vorne nichts zu sehen, weil der Nächste neben mir so nahe steht, dass ich nur seinen Hinterkopf sehe.

Und nun ist ein unbeschwertes Zusammensein ohne Einschränkungen nicht mehr möglich. Die Christkindlmärkte sind abgesagt. Ein enges geselliges Zusammenstehen vor den Buden beim Glühwein wird es dieses Jahr nicht geben. Auch unsere traditionellen Begegnungen bei Glühwein und Punsch nach der Bußfeier und der Christmette müssen heuer ausfallen. Und das ist traurig. Wir wissen, dass es nicht anders geht. Die meisten Menschen sind bereit, die Kontaktbeschränkungen weiter mitzutragen, um ihre Gesundheit und die der Anderen zu schützen. Aber unsere Seelen sind müde und erschöpft. Wie lange geht das noch? Wann können wir endlich wieder unbeschwert Gemeinschaft erleben? Wann können wir endlich wieder die Gesichter der anderen sehen? Vielleicht auch ihr Lächeln?!

Und wir sagen heute: Wie sollen wir in diesen Zeiten hoffen, dass Gott sich machtvoll in seiner Güte zeigt?

Das ist vielleicht die dringlichste Frage in diesem Advent des Jahres 2020. Wir sehnen uns nach Gemeinschaft. Wir sehen uns nach Hoffnung. Wir sehen uns danach, dass alles gut wird. Wir sehnen uns nach Licht.

Deswegen ist es so wichtig, dass auch jetzt, in diesem von der Pandemie geprägten Advent, überall die Lichter zu sehen sind. Deswegen ist es so wichtig, dass jetzt die Adventkerzen brennen. Es sind nur kleine Kerzen, die in diesem Advent brennen. Es sind nur kleine Lichter, welche die Dunkelheit durchbrechen. Es ist nur eine zaghafte Helle, die zu scheinen beginnt. Aber sie ist da. Und sie fängt an, uns aus der Dunkelheit unseres Herzens herauszuholen. Das kleine Licht ist schon jetzt die Brücke zwischen der Wirklichkeit, in der wir leben und dem himmlischen Jerusalem, auf das wir hoffen.

Schauen wir auf das Licht! In der Kirche oder, wenn wir die Kerze zu Hause anzünden.
Schauen wir auf das Licht und lassen unseren Blick von der Dunkelheit hin zu dem führen,
was in unserem Leben schon jetzt ein echter Lichtblick ist.

Vielleicht ist es eine Beziehung in unserem persönlichen Leben, die durch die Gemeinsamkeit
im Durchstehen dieser schweren Zeit wieder neu zusammenwächst. Vielleicht sind es Nach-
barn, zu denen Kontakt zu halten, in all der Alltagshektik immer untergeht und nun seinen
Anlass findet, weil man sich in diesen Zeiten absprechen muss. Vielleicht ist es aber auch die
Erfahrung, dass trotz Corona überraschende Erfahrungen von Gemeinschaft möglich werden,
die wir so noch nicht kannten.

Nein wir werden auch in diesen Zeiten nicht stumm werden. Wir werden in diesen Ruf ein-
stimmen, vielleicht ein bisschen trotziger als sonst. Aber wir werden auf die Adventkerzen
schauen - und Gott loben.

*Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünschen euch
Euer Pfarrer Christoph und sein Team.*

WEIHNACHTEN

Es ist Winter geworden und wie erwartet - nur viel früher als erwartet - stiegen die Infekti-
onsszahlen. Nach dem LockDown dürfen wir wieder Gottesdienste feiern und alle bisherigen
Regelungen bestehen fort. Auch Weihnachten wird anders als in den Jahren zuvor. Wem sa-
gen wir das?! Auch wenn die Verantwortungsträger/innen in Politik und Gesundheitswesen
dem Weihnachtsfest im Familienkreis eine Chance geben wollen, der Virus bleibt. Und darum
müssen auch alle übrigen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ihren Beitrag leisten. Wir
können auf keinen Fall auf zusätzliche Sonderregelungen oder Lockerungen hoffen. Davon ist
auch unser kirchliches, unser gottesdienstliches Leben betroffen.

Das heißt: Auch zu Weihnachten gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.
Dennoch ist Weihnachten ein wichtiges Fest, bei dem Traditionen wichtiger sind als
sonst. Dazu gehört dann sicher auch der Messbesuch - besonders am Heiligen Abend.
Da durch die Abstands-Regelung nur eine bestimmte Anzahl von Personen (50) in unsere
Pfarrkirche „darf“ und die Empfehlung der Bischofskonferenz die Gottesdienste „in gebotener
Kürze“ zu feiern ausgegeben wurde, bieten wir am **Heiligen Abend um 16.00 Uhr einen
Weihnachtssegen besonders für unsere Kinder und alle die kommen wollen und um
22.00 Uhr einen Weihnachtssegen statt unserer traditionellen Christmette IM FREIEN
AM KIRCHENPLATZ an.**

**BITTE HALTET EUCH AUCH IM FREIEN AN DIE RICHTLINIEN:
MUND-NASEN-SCHUTZ (gilt bei Versammlungen auch im Freien)
HYGIENE
1,5 METER ABSTAND**

**Sofern es die Richtlinien der Bundesregierung und in weiterer Folge der Bischofskon-
ferenz zulassen, planen wir folgende TERMINE:**

Sonntag, 20. Dezember

9:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

19:00 Uhr Bußfeier in Weikendorf

Mittwoch, 23. Dezember

06:30 Uhr Rorate in Weikendorf

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend

10:00 Uhr Lichterandacht in Weikendorf

16:00 Uhr Weihnachtssegen für unsere Kinder in Weikendorf AM KIRCHENPLATZ

17:00 Uhr Krippenandacht in Prottes AM KIRCHENPLATZ

20:00 Uhr Weihnachtssegen in Prottes AM KIRCHENPLATZ

22:00 Uhr Weihnachtssegen in Weikendorf am KIRCHENPLATZ

Freitag, 25. Dezember Christtag

09:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

Samstag, 26. Dezember Stefanietag

09:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

Sonntag, 27. Dezember

09:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

Mittwoch, 31. Dezember

16:00 Uhr Altjahressegen in Weikendorf

17:00 Uhr Altjahressegen in Prottes

Donnerstag, 1. Jänner

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

11:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

Sonntag, 3. Jänner

9:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

Mittwoch, 6. Jänner Heilige 3 Könige

9:00 Uhr Heilige Messe in Weikendorf

Anschließend Sternsingen in der Großgemeinde

10:00 Uhr Heilige Messe in Prottes

Ansonsten bis auf weiteres Sonntagsmessen jeweils um 9.00 Uhr in Weikendorf und um 10.00 Uhr in Prottes

Gemäß der Information der Bischofskonferenz finden ab Montag 28. Dezember bis Sonntag, 17. Jänner 2021 KEINE Messen statt!



Sternsingen 2021 – aber sicher!

Die Coronakrise hat unseren Alltag ziemlich durcheinander gewirbelt und ist auch für die kommende Sternsingeraktion eine Herausforderung. Es ist aber gerade jetzt wichtig, die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2021 zu den Menschen im Land zu bringen, als Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Wir alle haben in den letzten Monaten gelernt, gut auf uns selbst und auf unsere Mitmenschen zu achten. Auch wenn durch Corona Vieles anders abläuft, freuen sich die Sternsinger/innen schon darauf, euch/Ihnen den Segen für das Jahr 2021 zu bringen. Natürlich werden wir dabei alle Corona-Schutzmaßnahmen einhalten: Mindestabstand von 1,5 Meter, Mund/Nasenschutz, Hygieneregeln. Die Sternsinger werden NICHT die Häuser betreten, sondern draussen stehen bleiben! Sollten Sie Süßigkeiten an die Sternsinger/innen geben wollen, bitte nur in Originalverpackung. Dafür Herzlichen Dank!

Die Sternsinger werden an verschiedenen Plätzen in unserer Pfarrgemeinde sein und Ihnen dort den Segen überbringen. Hier können Sie uns **am 06.01.2021** treffen:

- 10:00 Kirchenplatz Weikendorf**
- 10:30 Rathausplatz**
- 10:00 vor dem FF Haus Dörfles**
- 10:00 vor der Kapelle Stripfing**
- 10:00 vor der Kapelle Tallesbrunn**

Sollten Sie von den Sternsingern zu Hause besucht werden wollen, bitten wir Sie um Anmeldung bis 31.12.2020 bei

Fr. Ulrike David	(Dörfles, Weikendorf)	0699/11 52 6451
Fr. Gabriele Harmer	(Stripfing)	0664/55 60 697
Hr. Stephan Wegschaider	(Tallesbrunn, Weikendorf)	0677/63 15 5597



STERNSINGEN 2021
- aber sicher!

**MIT ABSTAND
DEN SEGEN BRINGEN.**

